

Unser Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 51

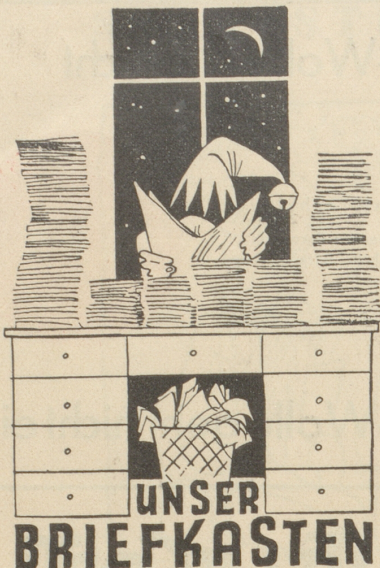
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Kunst des Rechthabens

Lieber Nebelspalter,

Iene Zeichnung auf der letzten Seite der vorletzten Nummer zwingt mich, Dir folgendes zu schreiben:

Jnitjatjve schreibst man ia gar njcht soooo! Wann lernen wir Deutschschweizer endlich unterscheiden zwischen i = Vokal, und j = Konsonant?

A propos: Die liebe Gazette de Lausanne brachte letzthin einen Leitartikel über die Ignoranz der «chefs confédérés de langue allemande», weil der Bund auf einer Wegtafel St. Jmier und nicht, wie sie richtig heissen sollte: St. Imier angebracht hatte.

Kleine Ursachen

Mit Gruss A. L. in Burgdorf.

Sie haben recht — aber das ist auch alles, was Sie haben. Und zudem haben Sie nicht mal das, denn nur in der Antiqua-Schrift gibt es den Unterschied zwischen gross I und J, in der Fraktur aber nicht. Das Wort Initiative ist also nicht falsch geschrieben, sondern bloss gemischt. Nämlich mit Fraktur-J, im übrigen aber mit Antiquabuchstaben. Das ist zwar nicht grad schön, orthographisch aber nicht zu beanstanden. Womit Sie sich hoffentlich vollständig geschlagen geben. Der Gazette de Lausanne aber können Sie eine Abhandlung über ihre eigene Ignoranz zugehen lassen. Die illustres Confrères scheinen nicht mal den Unterschied zwischen Antiqua und Fraktur zu kennen.

Keiner würde es glauben

Lieber Nebelspalter!

Auf ein wirklich gutes Heiratsinserat hin bekam ich beiliegenden Brief-Heiratsan-

trag und möchte ich denselben Dir und Deinen w. Lesern übergeben.

Freundliche Grüsse ...ri...
Beigelegt war folgender Brief (Fehler originalgetreu):

Sehr Geerther Herrn!

Nach demm Inserat sind Sie das alleinsein müde wie ich u. da mir Ihr Inserat guten eintruck gemacht hat würde es mich fräuen Sie kennen zulernnen.

Bin im schönsten Alter gebildet u. net auch nicht arm, aber immer so allein u. würde gerne hi u. da in Gesellschaft gehen u. einem liben Menschen das Herz ausschüden u. mit meiner Zärdlichkeit Ehre u. aufrichtigkeit endgegenkommen.

Bin kein Mensch vom vielen Schreiben würde mich sehr endzücken Sie persönlich kennen zu lehrnen.

Habe nämlich in gute bekande u. könnte Sie deshalb dort einmal trefen.

Es sindet Ihnen ein Herzlicher schöner Grus Alis.

Solche Dokumente gehen uns oft zu, meist sind es Stellen-Offerten — oft in so beschämend schlechtem Deutsch, dass wir uns für die Verfasser genieren müssten. Die Fehler sind so bedenklich, dass sie im Druck gar nicht mehr echt, sondern gemacht wirken — darum bringen wir solche Briefe nur ausnahmsweise, und nicht, um uns über den Verfasser lustig zu machen, sondern um zu beweisen, dass auch bei uns punkto Volksbildung noch allerhand zu leisten wäre (ganz abgesehen von der Kürzung der Bundesbeiträge für das Volksschulwesen.)

Eine kostbare Zuschrift

Lieber alter Spalter!

Beiliegend sende ich Dir die unfehlbar richtigen Lösungen aus dem letzten Heft. Ich möchte mir aber doch noch eine kleine Bemerkung gestatten. Ich bin sonst kein Meckerer und Tüpfelschiesser und bin froh, wenn's nur im Allgemeinen gut ist. Aber bei dem Rätsel «Immer das Gegenteil» hast Du einige grobe Fehler begangen, derenthalber ich ein ganzes Röhrchen

Aspirin schlucken musste, um meine Kopfschmerzen einzudämmen. Lass Dir vom Bund eine Subvention zahlen und kauf Dir ein Nachschlagewerk, wo Du lesen kannst, dass das Gegenteil von Keine Alle ist, dass Lava auch sehr hart sein kann, dass das Gegenteil von unter keinen Umständen unbedingt ist und niemals eventuell. So für heute genug.

Falls Du noch ein bisschen Gewissen hast, was ich nie bezweifeln würde, kannst Du einige Nächte bestimmen nicht mehr schlafen. Also nid für unguet! P. K.

Ihr Brief kam mir sehr zustatten, denn zufällig vergass ich am selben Abend den Hausschlüssel ... was tun? Nun, ich las Ihre Beschwerde nochmals durch und wurde darob so klein, dass ich bequem durchs Schlüsselloch einsteigen konnte. (Ehemänner, die sich aus gewissen Gründen für das Original dieses kostbaren Briefes interessieren, schreiben unter «Hilfe um halb drei» an die Redaktion. Diskretion zugesichert.)

Schnelldienst

Bärn

Soeben las ich bei einem Vermouth in der Bar ... im Nebelspalter, dass «Bärn nid im Schnelldienst isch» (No. 13). Prompt stelle ich also rasch probeweise Telefon No. 13 ein. Was passierte?

Telefonfräulein: «Ferndienst!»

Meine Wenigkeit: «De Schnelldienst möcht i!»

Fräulein: «De häm mer ned z'Bärn!»

Ich (triumphierend): «Das mäldet hüt grad au de Nebelspalter!»

Am andern Ende: «Gmeinheit!» (Es knackt vernehmlich.)

Und das Finale?

«De Witz isch guet», grinst der Barkeeper, «choscht zwanzg Rappel!» (dabei war diese «Anfrage» taxfrei!) f.

Macht no en Franke Tantième für Verwendung von Nebelspalter-Witzen, das Ausführungsrecht ist nämlich nicht gratis.

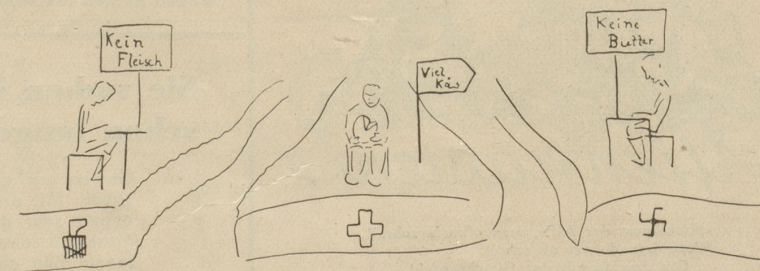
Wir bitten

auch anonymen Zuschriften Rückporto beizulegen.

Aus unserer

Sonntagszeichner-Mappe

R. J.



Mehr oder weniger sympathische Diktaturen

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**